

## CALL FOR PAPERS

Tagung für Wissenschaftler\*innen in der Qualifikationsphase der Kommission Interkulturelle Bildung (KIB) in der Sektion Interkulturelle und International Vergleichende Erziehungswissenschaft (SIIVE)

zum Thema

### METHODOLOGIE UND EMPIRIE IN DER ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTLICHEN MIGRATIONSFORSCHUNG

am 06./07. Oktober 2022 an der Universität Duisburg-Essen/Campus Essen

Die Mitglieder der Kommission Interkulturelle Bildung (KIB) befassen sich im Kontext des Gegenstandsbereichs ‚Erziehung und Bildung in der Migrationsgesellschaft‘ mit Fragen von Macht, sozialer Ungleichheit und Differenz in Erziehungs- und Bildungskontexten. Die Kommission versteht sich als derjenige Ort innerhalb der DGfE, an dem sozial- und erziehungswissenschaftliche Migrationsforschung angesiedelt ist und entsprechend Raum für Austausch, Diskussion und Weiterentwicklung migrationsgesellschaftlicher Forschungsperspektiven gegeben sein soll.

Mit dieser Tagung möchte die KIB Wissenschaftler\*innen in der Qualifikationsphase ansprechen und dazu einladen, sich mit dem oben genannten Thema auseinanderzusetzen. Die eingereichten Beiträge sollten sich dabei an folgenden Schwerpunktsetzungen orientieren:

- 1) Im Rahmen von Vorträgen können aktuelle empirische Forschungsprojekte erziehungswissenschaftlicher Migrationsforschung, deren Ergebnisse, forschungsmethodische Überlegungen sowie Fragen zu den Forschungskontexten und zur Forschungspolitik diskutiert werden. Im Rahmen der Präsentation von Forschungsdesigns könnten forschungspraktische und -ethische Fragen bearbeitet, der Stellenwert methodologischer Überlegungen im Forschungsprozess, etwa im Hinblick auf die Frage der Operationalisierung von Forschungsfragen, erörtert werden. Allgemein wäre der Blick auf methodologische Herausforderungen in der erziehungswissenschaftlichen Migrationsforschung zu richten, die sich in ihrer Verschränkung von Theorie und Methode ergeben.
- 2) Forschungswerkstätten bieten die Möglichkeit, sich in der Gruppe intensiv mit methodischen oder methodologischen Fragestellungen auseinanderzusetzen. Denkbar ist z.B. das gemeinsame Arbeiten an empirischem Material. Zudem besteht die Möglichkeit, forschungsethische und method(olog)ische Herausforderungen und Spannungsfelder in Forschungsvorhaben und

Forschungsprozessen erziehungswissenschaftlicher Migrationsforschung intensiver zu diskutieren.

Wir laden alle Interessierten herzlich ein, sich im Rahmen dieser Formate an der Tagung zu beteiligen.

Es bestehen demnach zwei Möglichkeiten der Einreichung von Abstracts (jeweils mit einer Länge von bis zu 300 Wörtern):

- a. Vortrag (30 min.): Vorträge bieten die Möglichkeit, das eigene Qualifikationsvorhaben vorzustellen und zu diskutieren. Die einzelnen Vorträge werden von der Tagungsorganisation thematisch in Panels eingeteilt. Pro Panel sind drei Vorträge (je 30 min.) und eine abschließende Diskussion (30 min) geplant.
- b. Forschungswerkstätten (2 h): Gemeinsames Arbeiten am empirischen Material in einer Gruppe. Auch hier werden die Gruppen durch die Tagungsorganisation thematisch gruppiert.

Abstracts können per E-Mail an [patricia.stosic@uni-due.de](mailto:patricia.stosic@uni-due.de) bis zum **23.06.2022** unter dem Betreff **QUALIFIKATIONSPHASE** eingereicht werden.

Die Abstracts bitten wir unter Angabe des gewünschten Formats (Vortrag oder Forschungswerkstatt) wie folgt zu gliedern:

1. Erkenntnisinteresse im Forschungsprojekt
2. Fragestellung
3. Methodologischer Zugang
4. Mein Anliegen im Workshop bzw. mein Fokus des Vortrags

Für Beitragende, die ihre Reise- und Unterkunftskosten nicht abrechnen können, besteht die Möglichkeit, auf Antrag einen Zuschuss zu bekommen.

Verantwortlich für die Durchführung:

Patricia Stošić, Donja Amirpur und Julie A. Panagiotopoulou